

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 15 (1939)  
**Heft:** 39

**Artikel:** Saarland - jetzt Kriegsschauplatz  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-753709>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.12.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Erzschlackenberge der Röchlingschen Eisen- und Stahlwerke in Völklingen-Hostenbach. Der Schlackenberg rechts hat eine Höhe von etwa 130 Meter. Die Hüttenindustrie im Saargebiet steht an zweiter Stelle im Deutschen Reich in bezug auf Eisen- und Stahlerzeugung. 1930 gab es im Saargebiet 30 Hochöfen mit einer jährlichen Produktion von 2,4 Millionen Tonnen Eisen. Im gleichen Jahr wurden 2,2 Millionen Tonnen Koks erzeugt. Es ist einleuchtend, daß diese Industriezentren besonders stark befestigt wurden. In der Tat ist diese Gegend heute gespickt mit gutgetarnten Betonbunkern, die alle zum System der Siegfriedlinie gehören. Die Werke von Völklingen und Hostenbach liegen aber nur 4 Kilometer von der französischen Grenze entfernt und so mitten zwischen den gegnerischen Stellungen im unmittelbaren Kampfgebiet. Bereits am 29. August wurden die Betriebe vollständig stillgelegt und geräumt.

*Mines des usines Röchling à Völklingen - Hostenbach. Celle de droite a une hauteur d'environ 130 mètres. Les fonderies de la Sarre jouent un rôle prépondérant pour la situation de l'Allemagne. En 1930 la Sarre comptait 30 hauts fourneaux avec un rendement annuel de 2,4 millions de tonnes de fer et 2,2 millions de tonnes de coke. Ce centre industriel est en conséquence très fortifié et fait partie de la ligne Siegfried. Les usines de Völklingen et Hostenbach ne sont qu'à 4 kilomètres de la frontière française et furent évacuées dès le 29 août.*



Blick in die Bahnhofstraße von Saarbrücken, der Hauptstadt des Saargebietes. Auch diese rund 140 000 Einwohner zählende Industrie- und Handelsstadt liegt im Niemandsland und ist heute vollständig geräumt. Knapp 3 Kilometer vom südlichen Stadtrand entfernt, den Spidcherer Höhen im französischen Lothringen zugekehrt, stehen Betonbunker an Siegfriedlinie.

*La rue de la Gare à Sarrebruck, ville industrielle et commerciale de la Sarre, située dans la zone des opérations militaires. A 3 kilomètres, vers la Lorraine, se suivent les abris bétonnés de la ligne Siegfried.*

Photos E. Brunner

La Sarre

# Saarland ...



Karte des Saarlandes und die angrenzenden Gebiete Lothringens. Die Namen der einzelnen Orte, die wir im Bild sehen, sind auf der Karte eingetragen. Welche von Saarbrücken liegt der berühmteste Wäldchen? Wandswald.

Carte de la Sarre et d'une partie de la Lorraine.

Die Saar bei Mettlach hier bevor sie das Saargebiet verläßt und nachher in die Rheingebirge einfließt. Wie ist der Durchbruch des Wäldchens? Tief, fast senkrecht. Hier ist hier der etwa 250 Meter hohe Fall in die Landschaft eingetreten. Die dichten Wälder sind im Gegensatz zur Gegend um Saarbrücken und die Wäldchen, nördlich von dieser großen Mettlach, schön, haben hier noch wenig Kette, stragelfind. Die Stelle liegt rund 10 Kilometer von der Magdoline entfernt. La sarre près de Mettlach.



ein Ambois zeigt, und strategisch von größter Wichtigkeit und darum von den Deutschen wie kein anderer Punkt zur Abwehrstellung ausgebaut worden. Mitten über diese Gelände, die die Magdoline mit ihrem Besonderen, Fort und Tankabweisen. In der so friedlich aussehenden Landschaft heuert heute auf jedem Quadratkilometer des Bodens Tod und Verderben. Similare Ortschaften dieser Landschaft sind vollständig evakuiert. Paysage serein des environs de Tholey. Cette photo est prise de Schaumberg (160 mètres), la plus haute colline de la Sarre. Toute cette contrée, d'une grande importance stratégique, a été plus qu'aucune autre fortifiée par les Allemands. La ligne Siegfried la traverse. Cette paisible région est aujourd'hui un champ de bataille. Tous les villages ont été évacués.

# ... jetzt Kriegsschauplatz



Saarländische bei Tholey am deutschen Westwall. Diese Bild ist vom Schaumberg aus aufgenommen. Der Schaumberg ist mit seinen 169 Metern die höchste Erhebung des ganzen Saargebietes. Wie ein Riesengestein steht er im Norden der Saar und beherrscht die weite Umgebung. Der Schaumberg und sein Vorgelände, wovon das Bild zeigt, sind die strategische Schlüsselstelle der Saar. Mitten über diese Gelände, die die Magdoline mit ihrem Besonderen, Fort und Tankabweisen. In der so friedlich aussehenden Landschaft heuert heute auf jedem Quadratkilometer des Bodens Tod und Verderben. Similare Ortschaften dieser Landschaft sind vollständig evakuiert. Paysage serein des environs de Tholey. Cette photo est prise de Schaumberg (160 mètres), la plus haute colline de la Sarre. Toute cette contrée, d'une grande importance stratégique, a été plus qu'aucune autre fortifiée par les Allemands. La ligne Siegfried la traverse. Cette paisible région est aujourd'hui un champ de bataille. Tous les villages ont été évacués.



Der alte Südlichen Blieskastel mit der Blieskastel im Hintergrund. Am oberen linken Bildrand ist das Cass Horn, eine schroffenste Höhe und strategisch wichtiger Punkt, sichtbar. Über dieser Höhe, etwa 20 Kilometer südlich Blieskastel, verläuft die Westwall. 11 Kilometer südlich Blieskastel befindet sich die erste Fort der Magdoline. Das Bild im Hintergrund zeigt die Magdoline und in französischen Herrschaftsgebiet, welche schon seit Jahrhunderten existieren.

La petite ville de Blieskastel avec la plaine de Blieskastel. À gauche, le Cass Horn, point stratégique. Au sud de Blieskastel, 11 kilomètres, passe la ligne Magdoline. Les habitations ont évacués cette zone.